Ressort: Sport

MotoGP: Ai Ogura gewinnt den Grand Prix von Assen.

Der perfekte Tanz von Aprilia.

Bologna Motorvalley Italy, 28.06.2026, 16:08 Uhr

GDN - Der TT Circuit Assen, die Kathedrale der Geschwindigkeit, hat schon immer seine eigene Art gehabt, Sieger zu wählen. Hier reicht es nicht, schnell zu sein: Man muss flüssig, präzise, beinahe elegant fahren. Im Jahr 2026 jedoch erlebte die niederländische Strecke mehr als nur ein einfaches Rennen. Sie sah eine Demonstration technischer und mentaler Stärke, eine von Noale orchestrierte Symphonie, die drei RS GP auf das Podium brachte – in einer Reihenfolge, die eine neue Ära einläutet.

Ogura: der erste Sieg, der eine Karriere verändert
Ai Ogura hat nicht einfach ein Rennen gewonnen. Er hat ein Kapitel geschrieben. Der japanische Fahrer des Trackhouse MotoGP Teams errang seinen ersten Sieg in der Königsklasse mit einer Reife, die man bei einem Piloten am Beginn seiner Debütsaison selten sieht. Seine RS GP schien über den Asphalt zu gleiten wie Wasser – ohne ein Zögern, ohne eine Unsicherheit.
• Chirurgischer Start, ohne Verschwendung.
• Konstantes Tempo, stets eine Zehntelsekunde schneller als die Verfolger.
• Makelloses Reifenmanagement, besonders im dritten Sektor, wo Assen zu einer scharfen Klinge wird.
Ogura übernahm in der fünfzehnten Runde die Führung, mit einem sauberen und entschlossenen Überholmanöver gegen Raul Fernández in der „Ramshoek" – ein Moment, der die Tribünen erzittern ließ. Von dort an setzte er sich ab, als wäre die Strecke plötzlich seine eigene geworden.

Raul Fernández: der zweite Platz, der eine Wiedergeburt bedeutet
Raul Fernández fuhr wie ein Mann, der endlich den Schlüssel zur RS GP gefunden hat. Der zweite Platz ist kein Notbehelf: Er bestätigt, dass der Spanier nun ein integraler Bestandteil des Aprilia Projekts ist, fähig, das Motorrad mit Sensibilität und Aggressivität zu interpretieren.
Fernández fuhr ein intelligentes Rennen, führte einen Großteil der ersten Hälfte an, nutzte die Stabilität der RS GP in schnellen Kurven und ihre Fähigkeit, spät zu bremsen, ohne die Balance zu verlieren. Als Ogura herankam, wählte Raul die beste Strategie: nicht erzwingen, kein Risiko eingehen, wertvolle WM Punkte sichern.
Sein zweiter Platz ist ein Manifest: Raul ist zurück, und Assen hat ihn geweiht.

Jorge Martín: ein dritter Platz, der Gold wert ist
Jorge Martín vollendete den Triumph mit einem dritten Platz, der seine Entwicklung als Aprilia Pilot widerspiegelt. Von der zweiten Startreihe aus musste er sein Rennen geduldig aufbauen, Fehler vermeiden und eine Gruppe aggressiver Verfolger managen. Seine RS GP zeigte beeindruckende Stabilität in den Schikanen und erlaubte ihm, mit der Präzision zu verteidigen und anzugreifen, die ihn auszeichnet.
Mit diesem dritten Platz festigt Jorge seine Position im WM Kampf und wird neuer Weltmeisterschaftsführer.

Die RS GP 2026: eine Maschine, die keine Fehler mehr macht
Assen bestätigte, was sich bereits in den vorherigen Rennen abgezeichnet hatte: Die RS GP 2026 ist ein reifes, stabiles, kraftvolles und vor allem vorhersehbares Motorrad. Die Arbeit der Techniker aus Noale hat ein Niveau der Feinheit erreicht, das es den Fahrern ermöglicht, jeden Millimeter der Strecke auszunutzen.
• Verfeinerte Aerodynamik, perfekt für die schnellen niederländischen Kurven.
• Makellose Elektronik, die Ogura und Fernández ein fehlerfreies Rennmanagement ermöglichte.
• Ein flüssiger, aber explosiver Motor, ideal für schnelle Richtungswechsel.
Drei Aprilias auf dem Podium sind kein Zufall: Sie sind das Ergebnis eines technischen Projekts, das seine volle Reife erreicht hat.

Das Drama um Marco Bezzecchi: der Sturz, der Assen erstarren ließ
Die Aprilia Feier hätte noch größer sein können. Marco Bezzecchi, der Fahrer, der mehr als jeder andere zur Entwicklung der RS GP

2026 beigetragen hatte, war voll im Rennen. Seine Rundenzeiten im Training und im Warm up waren Referenzwerte: flüssig, konstant, chirurgisch. Sein Renntempo machte ihn zweifellos zu einem der Protagonisten des niederländischen Nachmittags.
Der Sturz war lang, brutal und wurde von einem plötzlichen Schweigen des Publikums begleitet. Die RS GP rutschte weiter bis in die Barrieren, während Marco in einer weißen Kieswolke rollte, die das gesamte Fahrerlager den Atem anhalten ließ.

Erleichterung nach der Angst
Sekundenlang war Assen wie eingefroren. Dann wurde Bezzecchi schließlich zur Clinica Mobile gebracht: schmerzgeplagt, aber bei Bewusstsein. Die Ärzte bestätigten mehrere Prellungen, aber offenbar keine Frakturen. Anschließend wurde er zur weiteren Untersuchung ins Krankenhaus von Groningen verlegt. Sein Rennen war vorbei, aber seine Saison nicht.

Ein fehlender Protagonist
Es ist unmöglich, nicht darüber nachzudenken, was hätte passieren können. Mit diesem Tempo, mit diesem Vertrauen hätte Bezzecchi Teil der Aprilia Feier sein können. Vielleicht ein vierter Platz, vielleicht ein Podium, vielleicht – warum nicht – ein Duell mit Ogura.
Assen verweigerte ihm den Ruhm, aber nicht den Respekt. Und sein Beitrag zur Entwicklung der RS GP 2026 bleibt einer der Grundpfeiler des Projekts.

Assen 2026: der Tag, der Geschichte schreibt
Das dreifache Aprilia Podium in Assen ist nicht nur ein sportliches Ergebnis. Es ist ein Symbol. Es ist der Beweis, dass das Werk aus Noale zu einem absoluten Protagonisten der MotoGP geworden ist, fähig, auf technischen, schnellen und unberechenbaren Strecken zu dominieren.
Ogura, Fernández und Martín haben eine Seite geschrieben, die in den Annalen bleiben wird. Eine Seite, die von Talent, Arbeit und Vision spricht. Eine Seite, die offiziell die neue Aprilia Ära eröffnet.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-125549/motogp-ai-ogura-gewinnt-den-grand-prix-von-assen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Roberto Magni By ReD Magazine

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Roberto Magni By ReD Magazine

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619